



Rolf Wellinghorst, Oberstudienrat am Artland-Gymnasium



Tafel 2 am Feriensee

# Gewässer- und Naturlehrpfad Quakenbrück erneuert

Exkursionen in Kooperation  
mit dem RUZ Osnabrücker  
Nordland

Autor: Rolf Wellinghorst  
Fotos: Christian Wüst

Wie sah es in der Haseniederung bei Quakenbrück vor 10000 Jahren aus? Wie sah es vor 2000 und wie vor 200 Jahren aus? Zu Fragen wie diesen erhält man bei einer Wanderung oder Radtour in landschaftlich reizvoller Umgebung zwischen dem Artland-Gymnasium und dem Schützenhof in Quakenbrück spannende Informationen. Auf 20 Informationstafeln informiert der Gewässer- und Naturlehrpfad Quakenbrück über die Natur- und Landschaftsgeschichte Quakenbrücks nach der letzten Eiszeit.

Im Rahmen seiner Recherchen zur Landschaftsgeschichte im Artland hat Rolf Wellinghorst, Oberstudienrat am Artland-Gymnasium, in den vergangenen Jahrzehnten vielfältige Informationen zusammengetragen. Neben verschiedenen Publikationen entstanden daraus 1995 auch Texte für einen landschaftsgeschichtlichen Lehrpfad. Zusammen mit seinen Schülern gestaltete und illustrierte er anschließend die Lehrpfadtafeln und suchte nach geeigneten Orten für ihre Präsentation im Gelände. Grundidee bei der Auswahl der Standorte war es, den Inhalt einer Lehrtafel jeweils einem vor Ort erleb- baren Kontext gegenüberzustellen. Da



Verlauf des Natur- und Gewässerlehrpfades



Burgmanns Spiegel Ausgabe 4 Juni 2014



Die Stadt Quakenbrück stellt drei neue Übersichtsschilder auf.

Sohlegleite am Schützenhof mit Tafel 9: „Der letzte Stör - Schleusen versperren Wanderfischen den Weg“

die Tafeln bei Besuchern immer wieder auf großes Interesse stießen, in den letzten Jahren aber zunehmend Schäden aufwiesen, wurden die Vorlagen 2013 vom Autor überarbeitet und aktualisiert. Anschließend wurden die Lehrtafeln im Auftrag der Stadt Quakenbrück in Kooperation mit dem Heimatverein und der Quakenbrücker Werbeagentur Artland Design erneuert und im Januar 2014 vom Bauhof der Samtgemeinde Artland an ihren Standorten aufgestellt.

Ein Ausgangspunkt für die Erwanderung des Lehrpfades ist das Artland-Gymnasium. Entlang der Schule und des Deichsees geht es zunächst zur Brücke über die Kleine Hase und weiter zum Quakenbrücker Ehrenhain. Auf einer Tafel an der Brücke liest man, dass Flüsse und Bäche bevor es Brücken gab nicht von Fahrzeugen überquert, sondern an flachen Stellen durchfahren wurden. Man erfährt auch, dass diese Flussstellen Furten heißen und dass der Hausname Vortmann auf Bauernhöfe zurückgeht, die früher in der Nähe solcher Furten lagen (zum Vorde z.B. in Groß Mimmelage und Rüsfort). Die nächste Tafel auf dem Weg zum Ehrenhain widmet sich der dort anzutreffenden Wallhecke und erklärt dem Wanderer, dass der Begriff Hecke sich vom Altdeutschen hag ableitet und dass manche Familien, die früher an einer Hecke wohnten, den Namen Hagen führten. Vom Ehrenhain geht es weiter entlang des Feriensees und der Schützenhofallee zum Schützenhof. Die nächsten Tafeln stellen die ersten Siedlungen im Quakenbrücker Raum und die Nutzung ihres Umfeldes durch Menschen dar oder sie erläutern Veränderungen der Haseaue von der Naturlandschaft bis zur aktuellen Kulturlandschaft. Außerdem beschreiben sie die Entstehung von Feriensee und Deichsee in den 1970er Jahren. Nach einer Rast im Schützenhofrestaurant oder einem Picknick an der neuen Sohlegleite erfährt man auf der hier installierten Tafel mit dem Thema „Der letzte Stör - Schleusen versperren Wanderfischen den Weg“ Interessantes über die Bedeutung naturnaher Fließgewässer ohne Stauanlagen und Schleusen für deren Lebensgemeinschaft. Vorbei am Bootshaus folgt der Lehrpfad jetzt der Kleinen Hase und widmet sich Themen wie der Bedeutung und Nutzung der Marken, der Entstehung von Eschböden sowie dem Artenwandel in unserer heimischen Tierwelt. An der Brücke über die Kleine Hase führt der Rundweg schließlich wieder in Richtung Artland-Gymnasium und Stadtzentrum. Außer am Artland-Gymnasium kann eine Wanderung oder Radtour über den Lehrpfad auch am Schützenhofparkplatz, am Ehrenhain oder an jeder anderen Lehrtafel beginnen.

In den nächsten Monaten wird Rolf Wellinghorst in Kooperation mit dem Regionalen Umweltbildungszentrum (RUZ) Osnabrücker Nordland ergänzend zum Lehrpfad Unterrichtsmaterial und ein Angebot für Schulen entwickeln. Auf Anfrage sind dann auch Exkursionen für Schulklassen möglich ([www.artland-frosch.de](http://www.artland-frosch.de)).

